



Fotos: SwissGrip

Die Holzterrasse des Kindergartens wird beschichtet.

**Holzbeläge im Freien können Probleme bereiten: Nach mehreren Stürzen wurde in einer Schweizer Kita eine Holzterrasse rutsch- und sturzsicher gemacht. Das gelang mit der Beschichtung „SwissGrip“.**

Eine neue Holzterrasse für den Außenbereich des Kindergartens Alpina im schweizerischen Worb: Darauf hatten sich Kinder und Personal gefreut. Die bis dato verwendeten gerillten Holzdielen aus Lärche waren in die Jahre gekommen und wurden durch neue Accoya-Holzdielen ersetzt. Das Holzprodukt mit Harzverbindung wird, ähnlich gern wie Douglasie, für Terrassen und Außenbereiche verwendet.

### Accoya-Holz sorgt für Probleme ...

Doch schnell zeigte das Material, das der unterschiedlichen Witterung ausgesetzt ist, Probleme. Bei Regen und vor allem mit Kälte kombinierter Nässe wurde das Holz gefährlich rutschig, ähnlich wie auf einer glatten Eisfläche. Es kam zu Stürzen, und ein Teppich erzielte nicht die gewünschten Ergebnisse – also wurde die Terrasse gesperrt. Um nicht die Terrasse komplett austauschen zu müssen, suchte die Gemeindeverwaltung nach einer sinnvollen Möglichkeit. Experten der Schweizer Grip Safety Coatings AG wurden eingeladen, um anhand von einigen Holzdielen ein Muster anzufertigen und in den Terrassenboden einzubauen. Auf das Holz wurde die Antirutschbeschichtung „SwissGrip“ aufgetragen. Das Ergebnis



Eine körnige Beschichtung sorgt für den Antirutscheffekt.

hat einen guten Eindruck gemacht, also wurde der Auftrag für die rund 70 Quadratmeter große Holzterrasse erteilt.

### ... und Beschichtung für die Lösung

Nach Säuberung der Terrasse mit dem Hochdruckreiniger, wurde die Holzoberfläche mit einem speziellen Spritzverfahren beschichtet. Eingesetzt wurde die transparente und wetterfeste Antirutschbeschichtung „GSAS“ mit der Rutschsicherheitsklasse R11. „SwissGrip“ ist sowohl für Außen- als auch Innenbereiche nutzbar. Das lösemittelfreie Material ist umweltfreundlich, transparent und entspricht DIN EN 16165 (ehemals DIN 51130). Die Antirutschbeschichtung ist TÜV-zertifiziert, UV-beständig und unempfindlich gegenüber Desinfektionsmitteln.

„Um den Antirutscheffekt möglichst lange zu erhalten, sollte die Oberfläche regelmäßig gereinigt werden“, rät Projektleiter Remo Duft.

„Durch natürliche Verschmutzungen gehört der entsprechende Unterhalt dazu, um die Qualität der Antirutschbeschichtung langfristig zu erhalten.“ Die Rückmeldung aus dem Kindergarten ist indes positiv: „Wir sind sehr zufrieden. Bei Regen funktioniert die Beschichtung tiptop.“ Von dem Resultat auf der ganzen Fläche ist man in Worb bislang ebenfalls überzeugt: „Es hat schon etwas gebracht gegenüber dem Zustand vorher. Nun wird beobachtet, wie stark und wie schnell die Körnung abnimmt und ob ‚SwissGrip‘ tatsächlich sieben bis zehn Jahre hält.“

Zu empfehlen ist die Antirutschbeschichtung nicht nur nachträglich für Außenflächen und Treppen mit Holz und erst recht in öffentlichen Bauten, in denen die Rutschsicherheit gewährleistet sein muss, sondern es gibt auch ein Potenzial für Bauherren, Holzlieferanten, Schreiner und Holzbauer, die das Antirutschangebot bereits bei der Herstellung und Bearbeitung einplanen könnten. ■

[www.grip-antirutsch.com](http://www.grip-antirutsch.com)